



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lr-
ed.de

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2015

Erding, 16.02.2016
Az.:
2014-2020/JHA/005

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Dieckmann, Ulla

Grasser, Maria

Hartl, Anni – Vertretung für Alex Attensberger

Krzizok, Janine

Sticha, Christoph

Vogelfänger, Cornelia

Stimmberechtigte Mitglieder

Bauer, Franziska – Vertretung für Andrea Jarmurskewitz

Gaab, Barbara

Huber, Barbara

Knoblich, Regina

Schwaiger, Birgit

Steinbauer, Maresa

Tuschl, Cornelia

Beratende Mitglieder

Kaps, Ingrid – Vertretung für Michael Lefkaditis

Katzschner, Klaus

Krüger, Kati, Dipl. Religionspädagogin

Röske, Sigrid – Vertretung für Anton Altman

Stadick, Peter

Wolf, Sabine



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber, Karin
Wackler, Angelika, Protokoll
Widl, Daniela, TOP 1
Wolf, Sabine, Erziehungsberatung, TOP 3
Stadick, Peter, Jugend und Soziales, TOP 2 bis 6

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Investive Sportförderung
Vorlage: 2015/1879
2. Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2015/1890
3. Jugendhilfe - Haushalt 2016
Vorlage: 2015/1811
4. Jugendhilfe - Zuschussanträge Freie Träger 2016
Vorlage: 2015/1813
5. Zusätzliche Leistungen im Rahmen der Vollzeitpflege
Vorlage: 2015/1823
6. Bekanntgaben und Anfragen
 - 6.1. Bildungsregion Erding - Siegelverleihung
 - 6.2. Trägerwechsel "Wellcome" - Ehrenamtsprojekt



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Investive Sportförderung **Vorlage: 2015/1879**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und berichtet, dass die darin aufgeführten Maßnahmen vom Sportbeirat bereits abgesegnet wurden. Zu Maßnahme 5, dem Antrag vom Ski-Club Buch am Buchrain e.V. berichtet er, dass die Maßnahme grundsätzlich zuschussfähig sei, aber der Antragsteller sich nicht ganz an die Regularien gehalten habe. Die Verwaltung schlage nun nach längerer Überlegung vor, den Antrag nur zu 50 % zu fördern. Er bittet Frau Widl, Fachbereichsleiterin Kreisentwicklung, um eine Erläuterung der aufgeführten Anträge.

Frau Widl erläutert kurz die aufgeführten Anträge.

Kreisrätin Dieckmann begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, den angesprochenen Pkt. 5 zur Hälfte zu fördern. Eine volle Bewilligung sei aufgrund der nicht eingehaltenen Regularien nicht möglich.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und **der Vorsitzende** verliest den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0020-20

Der Jugendhilfeausschuss bewilligt die Förderbeträge wie vom Sportbeirat empfohlen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 14 : 0 Stimmen**

2. Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses **Vorlage: 2015/1890**

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Maria Irl, bisheriges stellvertretendes und stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses, antragsgemäß von dieser Aufgabe entbunden werden soll.

Als Nachfolgerin und zukünftige Vertreterin von Frau Gaab, schlage die Caritas Erding, Frau Alexandra Myhsok vor und die Verwaltung empfehle hiermit deren Berufung.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliest **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussauszug:

Beschluss: JHA/0021-20

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, Frau Maria Irl antragsgemäß als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses zu entbinden.

Zugleich wird empfohlen, wie von der Caritas Erding vorgeschlagen, als Nachfolgerin für die Vertretung von Frau Gaab (Caritas Erding) Frau Alexandra Myhsok als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 14 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. Jugendhilfe - Haushalt 2016 Vorlage: 2015/1811

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und den beigefügten Einzelplan 4. Er bittet Frau Sabine Wolf, von der Erziehungsberatung und den Fachbereichsleiter Jugend und Soziales, Herrn Stadick um weitere Erläuterungen zum Thema.

Frau Wolf berichtet, dass es in ihrem Bereich keine Änderungen zum Vorjahr gegeben habe. Sie erläutert kurz ein paar der zugehörigen Bereiche.

Herr Stadick berichtet von einer grundsätzlichen Änderung in der Systematik des Haushaltes. Die Ausgaben für die Jugendsozialarbeit an den Schulen befänden sich ab 2016 in dem neuen Unterabschnitt 4703 (bisher 4515). Im Anschluss erläutert er erwähnenswerte Positionen und Änderungen, anhand der beigefügten Unterlagen.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Bereich Jugendhilfe ein Rekordhaushalt vorliege. Der Zuschussbedarf des Haushaltes steige auf eine Gesamtsumme von 13.483.000 €, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1.123.000 € bedeute, in Prozent seien dies 9,06 %.

Im Anschluss verliest **der Vorsitzende** folgende aktuelle HH Zahlen:

Die Mehrkosten teilen sich auf in

Verwaltungskosten (Personal)	+ 260.000 €
Leistungen der Jugendhilfe	+ 863.000 €

Insgesamt wurden in der Jugendhilfe 1,5 neue Stellen (Asyl) geschaffen, davon für Amtsvormundschaften umF 1,0 und Erziehungshilfen umF 0,5 Stellen.

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich folgende Veränderungen:

Mehrausgaben:

- Kostenübername Kindergarten kostenloses 3. Kindergartenjahr	+ 130.000 €
- Tagespflege	+ 90.000 €
- Eingliederungshilfe für Minderjährige	+ 200.000 €
- Eingliederungshilfe für junge Erwachsene	+ 150.000 €
- schulbegleitende Maßnahmen	+ 100.000 €
- kurzfristige Inobhutnahmen	+ 100.000 €
- Vormundschaften	+ 195.000 €

Ausgaben für die Jugendsozialarbeit:

- in Trägerschaft des Landkreises	117.000 €
- nicht landkreiseigene Schulen	130.000 €
- Offene u. gebundene Ganztageschule	250.000 €

Für die Sachkosten für minderjährige unbegleitete Asylbewerber werden 10 Millionen Euro eingestellt. Diese Ausgaben werden von der Regierung von Oberbayern vollständig erstattet. Die anfallenden Personalkosten hat allerdings der Landkreis Erding allein zu tragen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Zusammen mit der Bezirksumlage in Höhe von rund 32 Mio. €, die größtenteils ebenfalls für Leistungen der sozialen Sicherung verwendet wird, liegt der Anteil für diese Leistungen im Verwaltungshaushalt bei über 50% der Gesamtausgaben.

Der Zuschussbedarf im Einzelplan 4 beträgt 22,4 Mio. €

Ergänzend noch folgende Aktualisierungen:

- Sozialpädagogische Familienhilfe, bisher 900.000 €,
neuer Ansatz 800.000 €
- Amtsvormundschaften umF, bisher 300.000 €,
neuer Ansatz 240.000 €

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Kreisrätin Dieckmann möchte Informationen zu:

- Seite 32, Unterabschnitt 4555, Unterkonto 7604, Flexible Familienhilfe, weshalb eine Kürzung von 30.000 Euro auf 15.000 Euro und
- Seite 36, Unterabschnitt 4560, Unterkonto 7602, Ambulante Therapien, hier wurden 10.000 Euro weniger eingestellt.

Herr Stadick berichtet, dass dies eine Anpassung aufgrund der laufenden Entwicklung sei. Zum ersten Bereich, hier sei der Bedarf stetig gesunken und beim zweiten Bereich sei die Summe von 50.000 zu hoch angesetzt gewesen. Er hebt hervor, dass dies keine Kürzung der Leistungen bedeute, sondern nur die Vornahme einer genaueren Buchung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0022-20

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Einzelplan 4, Teil Jugendhilfe, für das Haushaltsjahr 2016 (mit Ausnahme der Zuschüsse Freie Träger, eigener TOP) in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 14 : 0 Stimmen**

4. Jugendhilfe - Zuschussanträge Freie Träger 2016
Vorlage: 2015/1813

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und den als Anlage beigefügten Haushalt 2016 -Freiwillige Leistungen - Teil Jugendhilfe- und bittet um Wortmeldungen dazu.

Kreisrätin Dieckmann möchte näheres zum Antrag der Bayerischen Sportjugend (BSJ) wissen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Frau Steinbauer (Kreisjugendleiterin BSJ) berichtet, dass in den letzten Jahren, aufgrund Unwissenheit, weniger Anträge von den Vereinen für Freizeitmaßnahmen eingegangen seien und daraufhin bereits gewährte Gelder zurück an den Landkreis gingen. Inzwischen seien die Vereine besser über die Zuschussmöglichkeiten aufgeklärt. Sie berichtet von einem kürzlich geführten Telefonat, bei dem ein Antrag angekündigt wurde, für eine internationale Maßnahme „Begegnung von Schüler/innen in Spanien“. Laut Zuschussrichtlinien müsse man allein diesen Antrag, mit einer Summe von 3.000 € berücksichtigen.

Sie räumt ein, dass wenn die BSJ, Zuschüsse in Höhe von 8.500 € erhalte, die sie aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre sicher benötige und dann zusätzlich der Antrag in Höhe von 3.000 € eingehe, dann müsse sie fast noch um mehr Geld bitten.

Der Vorsitzende erklärt, dass Zuschüsse, die den Richtlinien entsprechen unabhängig vom Haushaltsansatz seien. Wenn nicht genügend eingeplant sei, gebe es die Möglichkeit einer überplanmäßigen Förderung. Wichtig sei, einen Antrag zu stellen, damit die Summen abgerufen werden können.

Kreisrätin Dieckmann fragt, welche Zuschusssumme nun gelte, 8.500 € oder 9.500 €.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Empfehlungsbeschluss, wie in den letzten Jahren laute, diesen Bereich angemessen zu fördern. Entscheidungen zum Haushalt trafen die zuständigen Gremien, der Kreisausschuss und der Kreistag. Bis dahin sei noch Zeit, dies zu überprüfen. Dann schlägt er vor, aus dem Beschlussvorschlag den Teil „auf Grundlage der vom Fachbereich 21 vorgelegten Empfehlungen“ zu entfernen. Er möchte nochmal betonen, dass er sich über ein Mehr an Aktivitäten im Jugendbereich freue und erforderliche Mittel gerne bereit gestellt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0023-20

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, den Freien Trägern einen angemessenen Zuschuss für das Jahr 2016 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 14 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5. **Zusätzliche Leistungen im Rahmen der Vollzeitpflege** **Vorlage: 2015/1823**

Der Vorsitzende bittet Herrn Stadick, Fachbereichsleiter Jugend und Soziales, um Erläuterungen.

Herr Stadick verweist auf die Vorlage und berichtet, dass man den Leistungskatalog der Vollzeitpflege weiter attraktiv halten wolle und deshalb Änderungen und Verbesserungen eingearbeitet wurden. Ziel sei es, weiterhin Pflegeeltern zu finden und diese zu halten, für die wichtige Aufgabe der Vollzeitpflege. Im Anschluss erläutert er, die in der Vorlage aufgeführten, vorgeschlagenen Änderungen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0024-20

Mit Wirkung zum 01.01.2016 sind zusätzliche Leistungen gemäß § 39 Abs. 3 SGB VIII nach Maßgabe des von der Verwaltung vorgelegten Vorschlags zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 14 : 0 Stimmen**

6. **Bekanntgaben und Anfragen**

6.1. **Bildungsregion Erding - Siegelverleihung**

Der Vorsitzende erinnert daran, dass sich der Landkreis Erding auf den Weg gemacht hatte, Bildungsregion zu werden um dann auch das entsprechende Qualitätssiegel des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zu erhalten.

Er gibt bekannt, dass am 23.02.2016 (*Anmerkung der Protokollantin: Der Termin wurde inzw. verschoben auf den 16.02.2016*), der Landkreis Erding das Qualitätssiegel erhalte und die Verleihung von Herrn Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle vorgenommen wird. Er bittet die Mitglieder, sich diesen Termin vorzumerken.

Kreisrätin Dieckmann möchte wissen, wie es nun weitergehe, mit den in den Arbeitskreisen gemeinsam erarbeiteten Vorschlägen und Maßnahmen.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Vorschläge aufgenommen und vorbereitet werden und sich dann, der jeweils dafür zuständige Ausschuss damit beschäftigt. Die Ausschüsse müssten, auch mit Blick auf den Haushaltsplan, Entscheidungen dazu treffen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

6.2. Trägerwechsel "Wellcome" - Ehrenamtsprojekt

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Trägerwechsel beim „Wellcome“ Ehrenamtsprojekt stattgefunden habe. Bisher wurde dieses Projekt vom Zentrum der Familie, der KoKi-Fachstelle und den Wellcome-Paten getragen. Er berichtet, dass das Zentrum der Familie mitgeteilt habe, dass aufgrund der finanziellen Belastung eine Weiterführung nicht mehr möglich sei. Deshalb werde dieses Projekt nun vom Landkreis, der KoKi-Fachstelle, eigenständig weiter geführt. Er ergänzt, dass im Jahr 2014 insgesamt 11 Ehrenamtliche im Einsatz waren und 18 Familien betreut wurden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 14:50 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte